

Vorwort



Liebe Leser/-innen, dieses Jahr feiern wir nicht nur das 25-jährige Bestehen unserer DPFA Akademiegruppe, sondern auch die Gründung der DPFA Europrymus vor 10 Jahren.

Vor 25 Jahren nahm Herr Prof. Dietz Dante Alighieri wörtlich: »Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie kräftig an und handelt.« Er packte an und gründete die Deutsche Private Finanzakademie in Zwickau. Die neu gegründete und zunächst noch kleine Firma entwickelte sich mit Hilfe enthusiastischer Mitarbeiter im Laufe der Jahre immer weiter.

Schon über viele Jahre hinweg beschäftigen wir uns mit grenzüberschreitenden Projekten. Eines unserer Ziele war und ist die Vertiefung interkultureller Bildung. Deshalb gründeten wir am 13. Mai 2005 unsere polnische Tochtergesellschaft, die DPFA Europrymus.

Im Jahr 2007 ging es »Schlag auf Schlag«, es wurde die Grundschule »Tęcza« gegründet und mit der zur selben Zeit eröffneten Grundschule in Görlitz schlugen wir sinnbildlich eine Brücke über die Neiße. Das Besondere daran ist, dass beide Schulen in deutscher und polnischer Sprache unterrichten und sehr eng zusammenarbeiten.

Besonderen Stolz empfinden wir für die Leistungen und das Engagement der Mitarbeiter/-innen der DPFA Europrymus und unserer Görlitzer Schule, welche Beträchtliches leisten, um das Zusammenwachsen unserer Länder im Rahmen der EU zu unterstützen. Dieses Engagement wird am 26. Juni mit dem Europapreis im Sächsischen Landtag gewürdigt.

Im Ergebnis unserer erfolgreichen Arbeit können wir uns jetzt als einer der größten und in vielen Bereichen marktführenden privaten Bildungsunternehmen positionieren.

Ein großes Dankeschön an alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ihre



Catrin Lieböld

DPFA REPORT



Mai

Jubiläum 10 Jahre Europrymus



SUKCES POPRZEZ KSZTAŁCENIE.

Zgorzelec Am 13. Mai 2015 wurde das 10. Jubiläum der DPFA Europrymus, Schulträger der Tęcza Schulen in Zgorzelec, gebührend gefeiert.



Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, die bisherigen Erfolge zusammenzufassen und zu feiern: »Wir werden ja oft gefragt, was der Schlüssel zum Erfolg ist, ja die Antwort ist vielschichtig: ein gutes Konzept, harte Arbeit, Engagement, harte Arbeit, gut getroffene Entscheidungen, harte Arbeit, ein bisschen Glück und harte Arbeit [...]« sagte in ihrer Rede Frau Katarzyna Hübner, Geschäftsführerin der DPFA Europrymus GmbH. »Wir haben im Jahr 2007 mit insgesamt 27 Schülern in zwei Klassen angefangen. Im Schuljahr 2015/16 werden 340 Schüler die Schule Tęcza in Zgorzelec besuchen.«

Das 10. Jubiläum wurde mit tollen künstlerischen Auftritten der Schüler der Grundschule Tęcza und des Europäischen Gymnasiums gewürdigt.



Zu diesem Anlass gab es auch Torte und Sekt. Nach dem offiziellen Teil erwartete die eingeladenen Gäste und alle Schüler das Festival der Internationalen Lieder, an dem die Grundschüler aus der Grundschule Tęcza Zgorzelec und der Regenbogengrundschule Görlitz teilgenommen haben. Die Feier wurde mit einem Picknick und Spielen beendet.



Wir haben uns sehr gefreut, unsere Gäste begrüßen zu dürfen, u.a.:
Bürgermeister der Stadt Zgorzelec – Rafał Gronicz,
Landrat des Kreises Zgorzelec – Andrzej Tyc,
Frau Andrea Dombois - 1. Vizepräsidentin des sächsischen Landtages,
Dr. Stephan Meyer - Mitglied des Landtages,
Prof. Clauß Dietz – Gründer der DPFA Akademiegruppe,
Catrin Liebold – Hauptgeschäftsführerin der DPFA Akademiegruppe.



W dn. 13 maja 2015 r. DPFA Europrymus Sp. z o.o.- organ prowadzący Szkoły Tęcza w Zgorzelcu obchodził Jubileusz 10-lecia istnienia.

Uroczystość była nieodzowną okazją do podsumowania dotychczasowych osiągnięć.

-Pytają nas ludzie, co jest krytycznym czynnikiem naszego sukcesu, cóż, odpowiedź jest wielowarstwowa: dobra koncepcja - ciężka praca, zaangażowanie - ciężka praca, trafne decyzje - ciężka praca i tuł szczęścia - ciężka praca ...- powiedziała w czasie wystąpienia Prezes Zarządu DPFA Europrymus Sp. z o.o. -Pani Katarzyna Hübner - Zaczynaliśmy w 2007 roku z dwoma klasami, które w sumie liczyły 27 osób. Rok szkolny 2015/2016 rozpocznie ponad 340 uczniów.

Akademii uświetniały występy artystyczne uczniów Szkoły Podstawowej »Tęcza« oraz Europejskiego Gimnazjum. Nie mogło również zabraknąć tortu i szampana. Po części oficjalnej na zaproszonych gości czekał Festiwal Piosenki Międzynarodowej, w którym udział wzięli najmłodszy uczniowie ze Szkoły Podstawowej »Tęcza« w Zgorzelcu oraz Regenbogen in Goerlitz. Uroczystości zakończył piknik połączony z grami i zabawami dla wszystkich. Na uroczystości jubileuszowe przybyli między innymi: Burmistrz Miasta Zgorzelec- Rafał Gronicz, Wicestarosta zgorzelecki - Andrzej Tyc, Prof. Clauß Dietz – Udziałowiec DPFA Akademieguppe, Catrin Liebold – Naczelną Prezes DPFA Akademieguppe, Dr Stephan Meyer- poseł do Landtagu saksońskiego CDU, Andrea Dombos- Wiceprezydent Landtagu.



Juni

Bundestagsabgeordneter Michael Kretschmer zu Besuch in Zgorzelec

Zgorzelec Michael Kretschmer, Bundestagabgeordneter, Generalsekretär der sächsischen CDU und Mitglied des Kreistages Görlitz, besuchte am 3. Juni 2015 die Schulen Tęcza (Regenbogen) in Zgorzelec in Trägerschaft der DPFA Europrymus. In der Gesprächsrunde im Sitz der Tochtergesellschaft der DPFA Akademieguppe wurde gemeinsam mit der Hauptgeschäftsführerin der DPFA Akademieguppe, Frau Catrin Liebold, über Bildung, deren Qualität und Stärke in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec diskutiert.

Frau Katarzyna Hübner, die Geschäftsführerin der DPFA Europrymus berichtete Herrn Kretschmer über die Alleinstellungsmerkmale der Tęcza-Schulen in Zgorzelec. Im Mittelpunkt steht vor allem die intensive Ausbildung der Fremdsprachen Deutsch und Englisch, die extern vom Goethe-Institut und dem Cambridge Esol-Institut sehr hoch zertifiziert werden. Die Abschlussprüfungen der

Grundschüler unserer Schule im polnischen Zgorzelec machen uns sehr stolz. Die Grundschule Tęcza erreichte 87% im Vergleich zur Stadt Zgorzelec mit 70% und der Wojewodschaft Niederschlesien mit 60%. In Deutsch erreichte die Tęcza-Schule 95% und in Englisch 99%! Die Fremdsprachenausbildung wird in den Tęcza-Schulen durch die Partnerschaften mit der Regenbogengrundschule Görlitz und dem Regenbogengymnasium Augustusburg intensiviert.



Herr Kretschmer war von der Schule, deren Ergebnissen, aber auch von der Ausstattung und Modernisierung des Gebäudes sehr beeindruckt.

März

Gerne wieder: Die DPFA Akademiegruppe auf der Jobmesse Chemnitz

Chemnitz Als etwas kleinere, aber feine Messe ging am 14. März die Jobmesse Chemnitz über die Bühne, und die DPFA Akademiegruppe war mitten drin. Es gab viele interessante, aufschlussreiche und informative Gespräche, Netzwerken war ebenfalls angesagt.

Nach anfänglicher Skepsis, das darf man beim ersten Mal auf der Jobmesse Chemnitz ruhig einmal zugeben, entwickelte sich dieser Messeauftritt zu einem gelungenem Erlebnis. Anders als etwa bei den Berufsorientierungseinsätzen der Chemnitzer und Zwickauer Kollegen am 11. März in Lichtenstein oder am 12. März in einem Chemnitzer Gymnasium, traf man hier überwiegend auf Menschen, die schon etwas gezielter auf der Suche nach Bildungsanbietern waren.

Aber es gab auch hier in punkto Berufsorientierung einiges zu tun, und bei dem einen und anderen Messebesucher konnten vielleicht auch Weichen im beruflichen

Werdegang neu gestellt der wenigstens neue und andere Wege aufgezeigt werden. Dies betraf sowohl die Berufe im sozialen oder gesundheitlichen Bereich, als auch die technischen Ausbildungen der DPFA Akademiegruppe.



Leipziger Buchmesse 2015

Leipzig Die Leipziger Buchmesse hat einen Rekord aufgestellt: 186.000 Besucher kamen nach Angaben der Veranstalter, das sind rund 10.000 mehr als im Vorjahr – und wir waren mittendrin.

Vom 12. bis zum 15. März präsentierten wir am Stand G400 in der Halle 3 die Ergebnisse unserer Ausbildungsmöglichkeiten im kreativen Bereich. Zu sehen gab es natürlich jede Menge Arbeiten unserer Schüler in Form von Büchern, Flyern und Origami. Wer wollte und den nötigen Mut zur freien Kalligrafie mitbrachte, konnte

auch unter fachlicher Anleitung historische Schriften mit Feder und Tinte schreiben. Aber auch unsere anderen Bildungsangebote wie z. B. die Fachhochschulreife, der soziale, medizinische oder technische Bereich wurden rege nachgefragt.

Die große Motivation unserer Schüler und Dozenten als Standpersonal und hohe Besucherzahlen erzeugten eine sehr positive Resonanz und machten die Buchmesse für uns zu einem großen Erfolg. Herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten.



Mai

Die DPFA erfolgreich auf den Messen »vocatium« in Erfurt und Dresden

Erfurt/Dresden Bei 18.000 verschiedenen Studiengängen, die man aktuell in Deutschland studieren kann, hat es ein Abiturient von heute wirklich nicht leicht. Bei der Wahl des richtigen Berufes sollten sich Herz und Verstand einig sein.

Die Fachmesse vocatium für Ausbildung und Studium ist ein Forum für qualifizierte Berufsorientierung. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das vorbereitete, vor-



ab terminierte berufsorientierende Beratungsgespräch zwischen Jugendlichen und Unternehmen, Fach- und Hochschulen sowie Institutionen.

Die DPFA Akademiegruppe nahm am 19. und 20. Mai in Erfurt sowie am 27. und 28. Mai in Dresden sehr erfolgreich an diesen Messen teil. Es wurden explizit zu uns eingeladene Realschüler, Oberschüler und Gymnasiasten zu Ausbildungsberufen und Studiengängen im Bereich Sozialwesen, Gesundheitswesen und Sozialpädagogik umfangreich in persönlichen Gesprächen beraten. Wir freuen uns, dass bereits einige Schüler komplette Bewerbungsunterlagen für das Schuljahr 2016/2017 abgegeben haben. Es ist empfehlenswert, sich in seinem Wunschberuf bereits zeitig einen Ausbildungsplatz zu sichern.

Die nächste »vocatium« findet am 24./25. Juni 2015 in der Eissporthalle in Chemnitz statt.

Wir waren präsent auf der Leipziger Integrationsmesse am 28. Mai im Neuen Rathaus Leipzig

Leipzig Die DPFA-Weiterbildung, DPFA-Schulen und die Hochschule präsentierten sich gemeinsam auf der jährlich stattfindenden Integrationsmesse. Eröffnet wurde die Messe durch den Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Dr. Burkhardt Jung.

Die interessierten Messebesucher, also meist Migranten und ihre Betreuer, haben sich intensiv mit der Vielfältigkeit des Bildungsangebotes der DPFA Akademiegruppe vertraut gemacht. Während der 6 Stunden gab es keine Ruhepause am Stand. Die Flyer aus allen Bereichen waren ebenso gefragt wie die ausgelegten Werbeartikel.

Leider mussten wir jedoch auch in diesem Jahr feststellen, dass die unzureichenden Deutschkenntnisse bei vielen Interessenten noch keine schnelle Integration in Bildungsmaßnahmen ermöglichen. Wohlwollend haben wir daher die Worte der Integrationsministerin Frau

Köpping vernommen, die während ihrer Ansprache auf der Messe von mehr finanziellen Mitteln für die notwendige Deutschausbildung verwies. Die Integrationsmesse war für die DPFA aufgrund Einblendung im Sachsen-Spiegel des MDR und ein Interview mit Frau Lehmann für den Radiosender Mephisto recht außenwirksam.



März

Erste feierliche Exmatrikulation an der DPFA Hochschule Sachsen

Zwickau Am 21. März wurden die ersten Studierenden der DPFA Hochschule Sachsen feierlich verabschiedet. Die Festveranstaltung fand im Holiday Inn in Zwickau statt. Der Firmengründer der DPFA Akademiegruppe Prof. Dr. Clauß Dietz eröffnete die Veranstaltung, sprach vom lebenslangen Lernen und seinem nun erfüllten Lebenstraum, eine private Hochschule zu gründen.



Der Gründungsrektor Dr. Peter Jogschies wies auf das Besondere des Studiengangs hin und auf die Vorzüge unserer kleinen aber feinen Hochschule.

Die Absolventen erhielten durch Prof. Daniela Rätzel und Prof. Marcus Stück die Bachelor- bzw. Diplomurkunden und Zeugnisse überreicht.

März

Ein herzliches Willkommen an unsere neuen Mitarbeiter/-innen!

Chemnitz Am 25. April 2015 wurden die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche in den letzten Tagen und Wochen ihre Tätigkeit in der DPFA Akademiegruppe aufgenommen haben, im DPFA-Bildungszentrum Chemnitz im Rahmen der firmeninternen Weiterbildung »Unternehmensführerschein« über die Firmengeschichte, Strukturen und Schwerpunkte der Arbeit unseres traditionsreichen Familienunternehmens informiert.

Ein herzliches Willkommen allen, die so zahlreich aus fast allen Regionen und auch aus Zgorzelec angereist waren. Auf diesem Wege möchten wir Ihnen nochmals viel Erfolg für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit in den einzelnen Einrichtungen wünschen.

Lisa Grohmann begann ihre Abschlussrede mit »Der Weg zum Griechen immer lohnt, auch wenn er etwas weiter wohnt.« Das Zitat von Terence Hill und Bud Spencer steht im Zusammenhang mit dem Beginn des Studiums der PK 12/1. In ihrer Rede sprach sie vom langen Weg, von Höhen und Tiefen und das berauschende Gefühl, das Studium erfolgreich abgeschlossen zu haben. Sie dankte dem Team der DPFA Hochschule Sachsen für die professionelle Begleitung auf dem Weg dorthin.

Der zweite Teil der feierlichen Exmatrikulation wurde mit einem Buffet eröffnet. Bei angeregten Gesprächen, hervorragendem Essen und Tanzmusik ließen unsere Absolventen die Zeit an der DPFA Hochschule Revue passieren und angemessen ausklingen.



April

Nach der Arbeit in die Schule? Berufsbegleitender Lehrgang gestartet!

Region Zwickau/Vogtland Im April wagten 24 Damen und ein Herr in Plauen einen wichtigen Schritt und stürzten sich mit Freude in ihre Fortbildung »Heilpädagogische Zusatzqualifizierung«. Diese absolvieren sie immer freitags und samstags bei der DPFA Akademiegruppe. Als Lohn winken ein Zertifikat und noch weiterreichende berufliche Möglichkeiten.

Der Kurs »Heilpädagogische Zusatzqualifizierung« endet planmäßig im August des nächsten Jahres. Bis dahin stehen 400 Stunden Theorie und nochmal so viele für die praktischen Übungen auf dem Stundenplan.

Dabei lernen die Teilnehmer spezifische Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie für die Betreuung, Erziehung, Bildung, Förderung und Pflege von behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern benötigen.

Die DPFA Akademiegruppe ist dafür der perfekte Partner, da immerhin auf eine über zwanzigjährige Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung von Heilerziehungspflegern geschaut werden kann.

Die Damen und der Herr sind übrigens alles staatlich geprüfte Erzieher und stehen mit beiden Beinen im Berufsleben, etwa bei der Volkssolidarität Plauen, der AWO Plauen, den Johannitern Plauen sowie weiteren Einrichtungen aus dem Umland und der Region.



April

Arbeitstreffen zu Berufen in der Pflege

Zwickau Am 23. April begrüßten Prof. Clauß Dietz, Gründer der DPFA Akademiegruppe, und DPFA Regionalmanagerin Andrea Schreiterer die Leiterin des Gesundheitsamtes des Landkreises Zwickau, Dr. Carina Pilling, und Christian Wagner vom Rudolf Virchow Klinikum Glauchau im DPFA Bildungszentrum Zwickau zu einem Arbeitsgespräch.

Den Experten aus Bildung und Gesundheit ging es in erster Linie darum, gemeinsam Wege aus der unbefriedigenden Personalsituation im Pflegebereich zu finden. Eine der erörterten Möglichkeiten kreiste unter anderem darum, inwiefern Fachpersonal aus dem Ausland hier vor Ort integriert werden kann. Zu bedenken gäbe es in dieser Hinsicht neben Fragen der Anerkennung der jeweiligen Ausbildungsabschlüsse und des Erwerbs der Sprache auch der Aspekt der Anschlussqualifizierung.

Und auch wenn die Gesprächsteilnehmer in dieser Runde noch keine abschließende Lösung entwickeln konnten, waren sich alle darüber einig, einen guten Anfang gemacht zu haben.



April

bgm-in-sachsen.de – Wir sind online!



Seit 7. April ist unsere neue BGM-Webseite (Betriebliches Gesundheitsmanagement) online:

www.bgm-in-sachsen.de

Die Webseite ist Teil der Netzwerkinitiative »Wirtschaftlichkeit durch Gesundheit« der DPFA Akademiegruppe und ihrer Partner. Sie finden hier aktuelle Fakten, attraktive Angebote und professionelle Koope-

rationspartner für das Betriebliche Gesundheitsmanagement in sächsischen Unternehmen. Betriebliches Gesundheitsmanagement ist ein wichtiger Lösungsbaustein im Umgang mit den Herausforderungen unserer Zeit. Es wird aufgezeigt, wie dem Fachkräftemangel, der alternden Belegschaft und dem Wunsch der Mitarbeiter nach einer Work-Life-Balance durch eine ge-

sunde Unternehmensführung begegnet werden kann.

Der erfolgreiche Unternehmer Henry Ford hat einmal gesagt: »Wer aufgehört hat, morgen besser sein zu wollen, ist heut schon nicht mehr gut.« Getreu dieser Devise sind wir für Verbesserungsvorschläge sowie Hinweise auf aktuelle Events und Veröffentlichungen stets dankbar!

16. Integrationskurs der DPFA Bildungsstätte Großenhain

Projekttag zum Thema »Feste und Feiern im Heimatland« am 23. April 2015

Großenhain Als Gäste konnten wir die Regionalkoordinatorin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) Frau Köhler sowie die Leiterin der Migrationserstberatung des Landkreises Meißen begrüßen.

Derzeit besuchen 12 Teilnehmer den Integrationskurs. Ihre mit viel Sorgfalt vorbereiteten und sehr viel Aufregung vorgetragenen Präsentationen zum o.g. Thema ermöglichten uns interessante Einblicke in die Gebräuche der Herkunftsländer der Teilnehmer - Ungarn, Serbien, Russland, Türkei, Ukraine, Syrien - .

Im Anschluss wurden alle mit jeweiligen nationale Köstlichkeiten verwöhnt, und es wurden interessante Gespräche geführt.



Die offizielle Überprüfung der Maßnahme durch die Regionalkoordinatorin im Anschluss an den Projekttag

verlief ohne jede Beanstandung und mit positiver Einschätzung der Bildungsstätte Großenhain.

Derzeit bereiten wir die Teilnehmer intensiv auf ihre Sprachprüfung vor und organisieren gleichzeitig den 17. Integrationskurs in unserem Haus.



April

Görlitzer DPFA-Fachschüler produzieren Hörspiele

Projektarbeit mit dem SAEK (Sächsische Ausbildungs- und Erprobungskanäle)

Görlitz Die Auszubildenden der Erzieherklasse ERZ 13a der DPFA-Schulen in Görlitz erstellten im Rahmen einer Projektarbeit im Lernfeld Fünf ein eignes Hörspiel.

Unterstützt vom Görlitzer SAEK-Team konnten Geschichten und Lieder aufgenommen und professionell geschnitten werden. Dabei entstanden vier unterschiedliche Hörspiele für kleine und größere Kinder.



Diese wurden den Grundschulern unserer Regenbogen Grundschule sowie den anderen Erzieherschülern im Garten des Schulgeländes bei Sonnenschein präsentiert. Auf unserer Internetseite finden Sie die Datei zum Nachhören der Hörspiele. Viel Vergnügen!



Alles neu macht der Mai

Die erste Leipziger Matrikel der DPFA-Hochschule Sachsen startete am 8. und 9. Mai 2015 das berufsbegleitende Studium Pädagogik der Kindheit in der Mahlmannstraße 1 - 3. Ankommen, Kennenlernen und erstes Schnuppern in die Inhalte und Organisation des Studiums standen auf dem Programm.

Am 9. Mai 2015 wurden die Studierenden in Leipzig feierlich immatrikuliert. Der Gründungsrektor Dr. paed. Peter Jogschies eröffnete das Studium mit dem Vortrag »Warum und zu welchem Ende studiert man Pädagogik«.

Wir wünschen den Studierenden viel Erfolg und Spaß im Studium und freuen uns auf zahlreiche Möglichkeiten des Austausches und der berufspraktischen Kooperation.



Übrigens: Unsere Hochschule wurde am 6. Juni 2012 feierlich eröffnet. Als staatlich anerkannte Institution ist sie damit mit 3 Jahren sehr jung.

Hin und wieder sagt Dr. Jogschies, der Gründungsrektor: »Wir sind die wahrscheinlich kleinste Hochschule Deutschlands!«. Bei uns herrscht eine familiäre Atmosphäre, jeder kennt jeden. Unsere Studierenden genießen die Arbeit in Kleingruppen mit intensiver Betreuung, Aufmerksamkeit und Zeit für Miteinander.

Besucherandrang bei zweiter »Nacht der Bildung«

Chemnitz Die DPFA Akademiegruppe hat in diesem Jahr etwas zu feiern: 25 Jahre in Sachen Bildung! In Chemnitz war dies Grund genug, mit der »Nacht der Bildung« am 29. Mai auch das Sommerfest der DPFA Chemnitz zu feiern.



Während um 16 Uhr im Schulhaus noch mächtig gewerkelt und vorbereitet wurde, meldeten sich in der Villa Severin Immenkamp die ersten Sommerfestgäste. Begrüßt mit einem Gläschen Sekt ging es zunächst auf die Terrasse und in den Garten. Dort probten seit dem Vormittag die Schüler der vierten Klasse der Freien Grundschu-



le Regenbogen ihr Theaterstück in französischer Sprache. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Französischlehrerin Caroline Francois machten die Jungen und Mädchen eine prächtige Figur und begeisterten das Publikum.

Danach war Zeit für Gespräche, etwa in der Villa, in der die Ausstellung »25 Jahre DPFA« eröff-



net wurde und zu bestaunen war. Die Redaktion der Schülerzeitung »Emil« machte aus dem Ausstellungsraum kurzerhand eine Redaktion und nahmen Catrin Liebold, Hauptgeschäftsführerin der DPFA Akademiegruppe, ins Kreuzverhör. Die Nachwuchsredakteure waren bestens vorbereitet, stellten ihre Fragen und lauschten konzentriert den Ausführungen von Catrin Liebold. Diese Gelegenheit ließ das SachsenFernsehen nicht verstreichen und lud ebenfalls zum Interview.



Der Großteil der anderen Gäste schaute sich währenddessen neugierig im Schulhaus um und nahm das Programm in Augenschein: So wurde in der Cafeteria die Kinder-Uni mit Vorträgen über Expeditionen in eisige Höhen und die Besonderheiten der Tierpflege im Tierpark Chemnitz eröffnet.

Gegen 19 Uhr eroberte sich die BrokenBeatCrew mit ihren Breakdance-Einlagen das Terrain. Die vier jungen Männer sorgten mit ihrer Körperbeherrschung und ihren

waghalsigen Moves für große Augen, echte Begeisterung und jede Menge neue Fans.



Nur eine Etage darüber kamen die Erzieberschüler zum Zug und ließen unter anderem die Puppen tan-



zen. Garniert wurde das Ganze mit Fachvorträgen und Workshops. Nicht weniger ernst und doch ein wenig spielerischer war die Jagd der Lebensmitteldetektive nach guten und schlechten Zutaten. So mancher, der sich für gut informiert hielt, durfte sich hier die Augen vor Erstaunen reiben und feststellen,





dass man immer noch ganz schön viele Mythen rund ums Essen mit sich herumträgt. Praktisch umsetzen konnten die Gäste die neu gewonnenen Erkenntnisse an den beiden Smoothie-Ständen. Während hier mit jeder Menge Obst experimentiert wurde, waren dort vor allem Wildkräuter und Gemüse im Focus. Lecker war es auf jeden Fall.



Dies galt übrigens auch für das Tun der DPFA-Grill-Crew. Hier waren zukünftige Techniker und Erzieher am Werk und grillten den ganzen Abend, bis auch der letzte Magen gefüllt war.



Und dann wurde es auch noch kreativ: An verschiedenen Ständen im Schulhaus und im Werkbereich der Grundschule konnte man seinem Bastel-Trieb absolut freien Lauf lassen. Ideen, Material und kompetente Ansprechpartner waren in großer Zahl vertreten.



Wo man eben bei Kompetenz ist: Diese stellten auch die Schüler des Freien Gymnasiums Regenbogen Augustusburg unter Beweis. Im Gepäck hatten sie die Ergebnisse ihrer Projektarbeiten rund um das Universalgenie Leonardo da Vinci.



Ob es um Geheimcodes oder Verschlüsselungen, um die Gedankenwelt oder die Kunst des Genies aus Vinci ging – hier konnte man eine Menge lernen.

Außerdem bestand die Möglichkeit, sich in die Geheimnisse von Excel und Co, Selbstverteidigung und Karate, Jonglieren und noch vieles mehr einführen zu lassen.



Dank der großartigen Unterstützung der Schüler, Lehrer, Erzieher und Mitarbeiter aller Schulen wurde die zweite »Nacht der Bildung« ein toller Erfolg.



Mai

Über 40 Gäste zur 3-Länder Konferenz der sächsischen »bag arbeit« in Dresden

Dresden Unter dem Titel »Praktische Beispiele zur Umsetzung einer nachhaltigen Arbeitsmarktpolitik aus Sachsen, Thüringen und Brandenburg - eine Ideen- und Diskussionsbörse« trafen sich Experten von arbeitsmarktpolitischen Dienstleistern und Jobcentern am 5. Mai 2015 in der DPFA Akademiegruppe in Dresden.



Eingeladen hatte die Landesvereinigung Sachsen der »bag arbeit e.V.«, dessen Mitglied die DPFA ist. Auch aus Anlass ihres 25-jährigen Bestehens richtete das Unternehmen diese Veranstaltung in ihren Räumen aus. Im Beisein des sächsischen Staatssekretärs für Arbeit, Stefan Brangs (SPD), wurden u.a. erfolgreiche Projekte der sozialen, gesellschaftlichen und Arbeitsmarktintegration vorgestellt.



Prof. Gerald Svarovsky, Direktor der Geschäftsleitung der DPFA und Bundesvorstandsmitglied der »bag arbeit« bat den Staatssekretär in seinem Eröffnungsstatement darum, nach dem heutigen Workshop gemeinsam weiter über die Themen der Arbeitsmarktpolitik und der Beschäftigungsförderung im Gespräch zu bleiben. Staatssekretär Brangs bedankte sich für die Möglichkeit, die arbeitsmarkt- und beschäftigungspolitischen Schwerpunkte der Sächsischen Staatsregierung, die seit

November vergangenen Jahres im Amt ist, aufzeigen zu können. Wichtig ist, so Brangs, dass alle Räder ineinander greifen, um Verbesserungen auf dem Arbeitsmarkt zu erreichen. »Eine starke Wirtschaft und gute Arbeit dürfen einander nicht ausschließen. Wir müssen auch denjenigen gute und gemeinwohlorientierte Beschäftigungsmöglichkeiten bieten, die keinen Zugang mehr zum 1. Arbeitsmarkt haben. Dazu bedarf es auch der gesellschaftlichen Akzeptanz.«

Langzeitarbeitslosigkeit verharrt in Sachsen auf einem



ziemlich hohen Niveau. Aktuell sind ca. 70.000 Menschen davon betroffen. Die Quoten sind in Thüringen und Brandenburg ähnlich. Darum bezeichnete es Brangs als wichtig und richtig, die Interessen zu bündeln und voneinander zu lernen anstatt nebeneinander zu arbeiten. Der 3-Länder-Workshop der sächsischen »bag arbeit« unter Beteiligung von Mitarbeitern aus sächsischen Jobcentern ist dazu ein hoffnungsvoller Auftakt. Ziel der Veranstaltung war es, voneinander über die Ländergrenzen Sachsens hinaus zu lernen und Synergien zu nutzen.

Selbstverständlich fanden am Rande des Forums auch intensive Gespräche unter den Arbeitsmarktexperten statt.





Mai

25 Jahre DPFA Akademiegruppe

Wochenendschulung der Führungskräfte in Lichtenwalde

Lichtenwalde Nach dem Neujahrsempfang am 20. Januar 2015 fand mit der Wochenendschulung der Führungskräfte am 8. Mai der zweite Höhepunkt im Jahr des 25. Jubiläums der DPFA Akademiegruppe statt.

Der Gründer und Hauptgesellschafter, Prof. Dr. Clauß Dietz, stellte seine Gedanken zur Entwicklung der erfolgreichen Unternehmensgruppe und zum Geschehen in der Welt dar. Neben motivierenden Worten mahnte er die Führungskräfte, der Realität immer ins Auge zu sehen und alles zu tun, die Qualität der verschiedenen Geschäftsfelder zu erhalten und weiter zu verbessern. Ebenso muss die wirtschaftliche Kraft aller Gesellschaften weiter stabilisiert werden.

Das Jubiläum soll natürlich genutzt werden, die Bekanntheit unserer Gruppe weiter zu erhöhen. Die angedachten Ideen und Umsetzungsstrategien stellte Romy Escher, die Projektleiterin »25 Jahre« dar.

Die Hauptgeschäftsführerin, Catrin Liebold, informierte zu aktuellen Zielen und Aufgabenschwerpunkten den nächsten Wochen und Monaten. Sie konnte einen sehr optimistischen Blick in die Zukunft geben.

Sie bedankte sich im Namen der Gesellschafter für das Engagement und die Leistungskraft der Führungskräfte und lud anschließend zu einem Teamevent der besonderen Art »Magie der Langsamkeit« ein. Bei strahlendem Sonnenschein bauten gemäß unserem Jubiläumsmotto $5 \times 5 = 25$, fünf Teams fünf Kugelbahnen auf. Eine enge Zusammenarbeit und eine intensive Kommunikation untereinander waren die Voraussetzungen für das Gelingen.

Mit einem gemütlichen Grillabend und einer Fackelwanderung im Schlosspark Lichtenwalde fand der Tag einen schönen Ausklang.



Mai

Mit dem Herzen sprechen

Zwickau Eine lange Schlange bildete sich am 13. Mai 2015 vor dem Sitzungssaal des Neuen Leipziger Rathauses. Weit über 100 Pädagoginnen und Pädagogen erwarteten die Eröffnung der Fachtagung »Wertschätzende Kommunikation in Bildungseinrichtungen« aus der Veranstaltungsreihe »Bildungsparadigmen im Wandel«.

Prof. Dr. Marcus Stück von der DPFA Hochschule Sachsen, der die Tagung gemeinsam mit Kollegen, Studierenden und Partnern initiierte und organisierte, begrüßte alle Teilnehmer/-innen mit herzlichen Worten.

Das international hochkarätig besetzte Tagungsprogramm (Portu-

gal, Indonesien, Deutschland) griff die gewaltfreie, wertschätzende Kommunikation aus verschiedenen Perspektiven auf und bot eine Plattform zum Erfahrungsaustausch.

In der Pause nutzen viele Pädagogen und Pädagoginnen die Möglichkeit, sich einer von Studierenden der DPFA Hochschule Sachsen durchgeführten Bio-Feedback-Analyse zu unterziehen.

»Unsere Forschungsarbeit stieß auf großes Interesse bei den Erzieherinnen und Erziehern. Das Thema Stress bewegt die pädagogischen Fachkräfte«, resümierte Romy Rasch, Studentin der Kindheitspädagogik im 6. Semester.

Am Nachmittag verteilten sich die Teilnehmer/-innen auf die sieben angebotenen Workshops und erlebten hier bereichernde und bleibende Erfahrungen.

Der Applaus am Ende der Veranstaltung war Lob für Dozenten und Organisatoren.

Die Veranstaltungsreihe wird in diesem Jahr fortgeführt.



So sehen Gewinner aus! – DPFA Zwickau beim Sparkassenlauf

Zwickau Am 17. Mai machten sich so viele Läufer wie noch nie auf die Strecken des 7. Sparkassenlaufs Zwickau. Vier davon waren Schülerinnen des DPFA Bildungszentrums Zwickau. Sie belegten den ersten Platz in der Mannschaftswertung auf der Strecke von 4,2 Kilometern. Das war Spitze!

Das Wetter war ideal: strahlender Sonnenschein und nicht zu heiß. Dazu trugen die vier Sportlerinnen nagelneue Laufshirts. Diese zeigten das Jubiläums-Logo der DPFA Akademiegruppe auf dem Rücken und wurden vom Zwickauer Autohaus Kießling gesponsert. Die Shirts dürfen die Schüle-

rinnen der Klasse Erz1/13 übrigens behalten. Und hoffentlich laufen sie schon bald mit diesen über ihre privaten Trainingsstrecken. Viel Erfolg und Sport frei!



Ines Kaulfuß, Merlin Rank, Stefanie Pleul und Christin Robeck waren hervorragend ausgestattet, gut gelaunt und bestens motiviert.

Diese schicken Laufshirts, gesponsert vom Zwickauer Autohaus Kießling, trugen die Sportlerinnen zum Sieg in der Kategorie Mannschaftswertung Damen auf der Strecke über 4,2 Kilometer.



Mai

Praxisprojekt der Fachschule für Gestaltung

Leipzig Am 28. Mai 2015 fand die Präsentation des Praxisprojektes der Fachschule für Gestaltung für den Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) in den Räumen der DPFA-Schulen Leipzig, Raschwitzer Straße 15 statt. Aufgabe der angehenden Kommunikationsdesigner/-innen war es, ausgewählte Bushaltestellen im Umland von Leipzig nach bestimmten Kriterien zu analysieren. Vom MDV waren Frau Kleber (Mitarbeiterin für Kommunikation) und Herr Lehmann (Geschäftsführer des MDV) bei der Präsentation anwesend.

Die Fachschüler, Herr Hauschild und Herr Richter, fassten die Ergebnisse der Analyse eindrucksvoll zusammen. Untersucht wurden verschiedene Haltestellenkategorien wie z. B. Schulbushaltestellen, wenig frequentierte Haltestellen, Umsteigestellen auf Informationen, die aus Nutzersicht verfügbar sein sollten.

Dabei wurden nicht nur die Mindestvoraussetzungen genannt, die an Informationen an den entsprechenden Haltestellen vorhanden sein sollten, sondern auch sinnvolle zusätzliche Informationen für Nutzer angegeben, die den unterschiedlichen Nutzergruppen mehr Komfort bieten sollen.

Sichtlich zufrieden mit dem Ergebnis der Analyse würdigte Herr Lehmann alle Fachschüler/-innen, die aktiv am Projekt mitgearbeitet haben, mit einem Büchergutschein.



Juni

Ein Traum wird wahr - Übergabe des neuen Bolzplatzes zum Kindertag



Zwickau Vor wenigen Wochen erst fand der Spatenstich statt, und pünktlich zum Kindertag konnte der Bolzplatz der Freien Grundschule Regenbogen »Carl Friedrich Benz« Zwickau an die Kinder übergeben werden. Schirmherr des Projektes Matthias Krauß und Vorstandsvorsitzender des Fördervereins Claus Kühnert zerschnitten das Band zur Eröffnung.

Eine besondere Überraschung löfneten die AG-Leiter vom »Gedeckten Tisch«, Kai Böhme und Annika Voß. Sie hatten in mühevoller Arbeit ein Fußballfeld gebacken. Angeschnitten wurde dieses Meisterwerk von der Hauptgeschäftsführerin der DPFA Akademiegruppe Catrin Liebold und zum Vorschein kam ein Regenbogenkuchen.



Den ersten Pass spielten sich Matthias Krauß und FSV Zwickau Spieler Robert Paul zu, bevor der Anpfiff zum ersten Spiel erfolgte. Auch zwei Mädchenmannschaften lieferten sich ein spannendes Spiel

Mai

Delegation aus Mexiko bei der DPFA Chemnitz zu Gast

Chemnitz Das Erstaunen der Mädchen und Jungen der Freien Grundschule Regenbogen der DPFA Chemnitz war groß, als sie erfuhren, vor einer Delegation aus dem fernen Mexiko aufzutreten zu sein. Grund war der Besuch einer parlamentarischen Delegation aus der mittelamerikanischen Republik in Deutschland am 4. Mai 2015.

Seit vielen Jahren bestehen die freundschaftlichen und produktiven Beziehungen zwischen Mexiko und Deutschland. Regelmäßig besuchen sich die Parlamentarier beider Länder, um sich zu verschiedenen Themen auszutauschen. Diesmal handelte es sich um einen Gegenbesuch mexikanischer Parlamentsabgeordneter, die sich sehr für das Bildungssystem in der Bundesrepublik interessierten. Wir sind stolz, dass der diese Delegation begleitende Bundestagsabgeordnete Michael Leutert uns das Vertrauen gab, den Gästen Bildung in Sachsen vorzustellen.

Begrüßt wurde die Delegation in der Villa Severin Immenkamp von DPFA-Begründer Prof. Clauß Dietz und dem Chemnitzer Regionalmanager Thomas Gritz.



Für Staunen sorgte der Auftritt der Jungen und Mädchen der Freien Grundschule Regenbogen, die mit einer Rap-Version des Goethe'schen »Zauberlehrlings« und dem Regenbogenlied zu begeistern wussten.

Nach einem kleinen Ausflug in die Geschichte der DPFA Akademiegruppe, zu dem Prof. Dietz in gewohnt unterhaltsamer Art einlud, erklärte Thomas Gritz, welche Berufe am DPFA Bildungszentrum Chemnitz ausgebildet werden und was den Unterricht in der Freien Grundschule Regenbogen zu etwas Besonderem macht.

Bildungsexperten aus Rumänien auf Forschungsreise in Sachsen

Chemnitz Erfahrungs- und Informationsaustausch wurde am 6. Mai ganz besonders groß geschrieben. Eine zehn köpfige Delegation aus Rumänien absolvierte nämlich während ihrer Forschungsreise durch Sachsen einen wichtigen Zwischenstopp bei der DPFA Chemnitz, um zu erfahren, wie die allgemein schulische und vor allem die berufliche Ausbildung in der Bundesrepublik funktioniert.

»Die DPFA Akademiegruppe ist uns vor allem bei der beruflichen Ausbildung im sozialen und Gesundheitsbereich auf-



gefallen. Und da dies einer der Aspekte ist, der die Kollegen aus Rumänien interessiert, nutzen wir die Möglichkeit, hier die geballte Kompetenz zu nutzen«, erklärte Ingo Vogtländer, Projektleiter bei Solaris, dem Förderzentrum für Jugend und Umwelt hier in Chemnitz.

Ziel des Besuches war es, sich einmal in Sachsen und auch bei der DPFA Akademiegruppe anzuschauen, wie Berufsausbildung, schulisch und dual, sowie berufliche Weiterbildung organisiert und durchgeführt wird. DPFA Regionalmanager Thomas Gritz ließ es sich so auch nicht nehmen, die Mechanismen und Regularien, denen auch eine private Einrichtung wie die DPFA Akademiegruppe unterworfen ist, zu erklären und stellte sich im Anschluss den zahlreichen Fragen der Gäste.

Nach einem Rundgang der Gästegruppe durch das Bildungszentrum gab es noch ein wenig Zeit sich auszutauschen, und dann stand auch schon der nächste Programmpunkt auf dem Zeitplan, denn es ging weiter nach Dresden.

April

DGAP-Forum Sachsen zum Thema: Islamischer Staat – Bedrohung und Gegenwehr

Das Forum Sachsen der DGAP beteiligt sich schon seit Jahren an der Vermittlung komplizierter Fragen der deutschen Außenpolitik und hat einem breiten Kreis interessanter Persönlichkeiten viele nützliche Informationen und Denkanstöße zu aktuellen Fragen wie Amerika - Russland - Ukraine, Atompolitik Irans uvm. vermittelt. Auch an der gegenwärtigen Diskussion zum Islamismus beteiligt sich das Forum aktiv.

Zur Thematik »Islamischer Staat - Bedrohung und Gegenwehr« konnte der Vorsitzende des Forums, Prof. Dietz solche hervorragende Politiker wie den Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Herrn Dr. Kindermann, selbst

langjähriger Botschafter der BRD in Saudi-Arabien und Israel, und den Präsidenten des Sächsischen Landtages, Herrn Dr. Rößler gewinnen.

Ziel der Veranstaltung war, eine deutliche Unterscheidung zwischen Islam als Religion und Islamischer Staat zu begründen.

Den sehr offenen und kritischen Meinungsaustausch hatte Prof. Clauß Dietz, Vorsitzender des DGAPForums Sachsen und Geschäftsführender Gesellschafter der DPFA Akademiegruppe GmbH, angestoßen. »Es gibt seitens des Westens eine Reihe geopolitischer Interessen, die auf die Rohstoffmärkte in den Regionen abzielen. Der Islam erinnert sich aber auch an die Erfah-



rungen aus der Kolonialzeit«, sagte er und zitierte den Autor und Journalisten Peter Scholl-Latour, dass sich die Geschichte wiederholt, auch mit ihren Fehlern.

Die Teilnehmer der Veranstaltung fanden viele anerkennende Worte über den sachkundigen Vortrag und die überaus interessante Podiumsdiskussion und baten um die Fortsetzung solcher Veranstaltungen.



März

Die Politik zu Gast bei der DPFA Chemnitz

Chemnitz Am 25. März besuchte die Chemnitzer Landtagsabgeordnete Petra Zais das DPFA Bildungszentrum in Chemnitz. Selbstverständlich ging es um Bildung und auch ein wenig um Politik.

Eingeladen von DPFA Akademiegruppe-Gründer Prof. Clauß Dietz ließ sich die grüne Politikerin in die Geschichte der Akademiegruppe einführen. Darüber hinaus wurden verschiedene bildungspolitische Themen, die für das Land und die Region wichtig sind, wie etwa das neue Schulgesetz, angesprochen und diskutiert. Anschließend lud DPFA Regionalmanager Thomas Gritz Petra

Zais und Prof. Dietz zu einem Rundgang durch das Haus in der Emilienstraße 50 ein. Dabei zeigte sich die Geschäftsführerin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE

GRÜNEN im Chemnitzer Stadtrat, Petra Zais, beeindruckt, und so versicherte man sich, auf jeden Fall kontinuierlich in Verbindung zu bleiben.



DPFA Regionalmanager Thomas Gritz (l.) begrüßte gemeinsam mit Prof. Clauß Dietz (r.), Gründer der DPFA Akademiegruppe, die Grünen-Politikerin und sächsische Landtagsabgeordnete Petra Zais in der Villa Severin des DPFA Bildungszentrums Chemnitz.



Fünf Fragen an die fünf Regionalmanager Weitere Interviews folgen im nächsten Report



Andrea Schreiterer,
Regionalmanagerin Zwickau

Seit dem 1. Januar sind Sie die Regionalmanagerin für die Region Zwickau/Vogtland. Was hatten Sie vorher für Aufgaben, und wo waren Sie tätig?

Ich bin seit 21 Jahren im Bildungsbereich tätig. Etwa als Dozentin. Diese Tätigkeit übte ich acht Jahre aus. Außerdem war ich vier Jahre lang Ausbil-

ungsleiterin, arbeitete vier Jahre als Bildungsstättenleiterin und nochmals vier Jahre als Direktorin für Bildung.

Was möchten Sie in Ihrer Region bis zum Jahresende erreicht haben?

In der Bildungsregion Zwickau/Vogtland möchte ich mit meinem Team zwei neue Geschäftsfelder etablieren, eine effektive Arbeitsweise in der neuen Struktur entwickeln und natürlich das Gemeinschaftsgefühls in der Region stärken.

Ein Kapitän ist nur so gut, wie seine Mannschaft: Was erwarten Sie von Ihrem Team?

Ich wünsche mir, dass meine Kollegen ihre Begeisterungsfähigkeit für neue Wege neu entdecken und wir eine freundliche und offene Arbeitsatmosphäre erschaffen und pflegen. Denn

nur so ist ein kollegiales Miteinander auch in fordernden Zeiten möglich.

Welche Ihrer Aufgaben definieren Sie als Wichtigste?

Oberste Priorität haben für mich aktuell die Entwicklung neuer Strategien, das betriebswirtschaftliche Führen der Region, das Netzwerken und selbstverständlich die Mitarbeiterführung.

Und noch etwas ganz anderes: Wie sammeln Sie Kraft und Motivation für den nächsten spannenden Tag?

Meine Akkus lade ich am liebsten im Kreis meiner Familie und durch verschiedene Freizeitaktivitäten auf. Dazu gehören etwa Gartenarbeit, Saunabesuche, Nordic Walking und gemeinsame Treffen mit Freunden.



Thomas Gritz,
Regionalmanager Chemnitz

Seit dem 1. Januar sind Sie der Regionalmanager für die Region Chemnitz/Erzgebirge/Mittelsachsen.

Was hatten Sie vorher für Aufgaben, und wo waren Sie tätig?

2001 habe ich als selbständiger Unternehmer in der Baubranche einen Weiterbildungslehrgang bei der DPFA Akademiegruppe besucht. Diese Begegnung sollte von weitreichender Be-

deutung sein. Von diesem Zeitpunkt an war ich als Honorarprofessor tätig. Im September 2004 habe ich dann als fest angestellter Lehrer begonnen, wurde später Schulleiter, Bildungszentrumsleiter und bin seit Januar 2015 Regionalmanager.

Was möchten Sie in Ihrer Region bis zum Jahresende erreicht haben?

Ich möchte zufriedene Mitarbeiter in meiner Region haben!

Ein Kapitän ist nur so gut, wie seine Mannschaft: Was erwarten Sie von Ihrem Team?

Das Wichtigste ist ein funktionierendes Team. Motivierte Mitarbeiter kann man nur bekommen, wenn Menschen an der für sie richtigen Position arbeiten. Dann sind Herausforderungen viel leichter zu lösen und ein partizipativer Führungsstil wird möglich. Nach Jack Welsh: »The team with the best players wins«.

Welche Ihrer Aufgaben definieren Sie als Wichtigste?

Ein entscheidender Erfolgsfaktor heutiger Unternehmen ist die Fähigkeit, sich in angemessener Geschwindigkeit auf Veränderungen einzustellen. Darauf muss ich mich und meine Mitarbeiter durch mitbestimmende Entscheidungen und Vertrauen in die Führung vorbereiten.

Und noch etwas ganz anderes: Wie sammeln Sie Kraft und Motivation für den nächsten spannenden Tag?

Eine ausgeglichene Work-Life-Balance ist absolut wichtig. Ich lasse die Arbeit im Büro und nehme die Schwierigkeiten des Tages nicht mit nach Hause! Und, wenn der Stress mal gar nicht nachlassen will, dann wird eben die Musikanlage im Auto gequält.

Am Wochenende gehe ich auch ganz gerne mal eine Runde Bogenschießen, um den Körper und den Geist so richtig zu entspannen.

Juni

Das fahrende Klassenzimmer – Chemnitzer Schüler erobern Frankreich

Chemnitz/ Mulhouse Vom 1. Juni bis zum 5. Juni waren die Schüler der vierten Klasse der Freien Grundschule Regenbogen Chemnitz auf großer Tour. Sie besuchten die Partnerschule in Mulhouse in Frankreich. Höhepunkt war die Aufführung eines Theaterstückes in französischer Sprache.

Los ging die große Fahrt am Montagmorgen, und die Jungen und Mädchen waren ganz schön aufgeregt. Kein Wunder, schließlich fährt man ja nicht alle Tage mit der ganzen Klasse in einem Bus quer durch die ganze Republik, um dann in einem fremden Land die eigene Schule zu repräsentieren.



Zum Glück müssen die 20 Schüler diese Aufgabe nicht allein stemmen. Immerhin sind Schul- und Klassenleiterin Ulrike Schindler, Hortleiterin Ariane Matthes, eine weitere Erzieherin und die Französischlehrerin Caroline Francois mit an Bord des fahrenden Klassenzimmers.

Begrüßt wurde die Chemnitzer Schar von einem richtigen Komitee und einem richtig tollen Buffet. Den

Rest des Tages verbrachte man mit gegenseitigem Beschnuppern, dem Beziehen der Quartiere bei den Gasteltern und, und, und.

Gemeinsam mit den Gastgebern ging es am 2. Juni dann in den Zoo. Für den Sprachunterricht gab es hier ganz bestimmt viele Möglichkeiten, und interessant war es ebenfalls. Selbstverständlich folgte eine Stadtführung, mit Pause auf dem Spielplatz, und dann ging es zum großen Empfang der Bürgermeisterin. Sie hatte in das Rathaus von Mulhouse geladen und sprach sich besonders lobend über die so gepflegte und gelebte deutsch-französische Freundschaft aus. Den Kids war das sicherlich auch wichtig, noch wichtiger jedoch die Freigabe des Buffets.



Am Mittwoch wurde dann so richtig Theater gemacht! Gleich zweimal mussten die Gäste aus Chemnitz ihr eigens einstudiertes Theaterstück auf Französisch aufführen. Immerhin wollten es alle 350 Schüler der Gastschule sehen. Das war sportlich und sicherlich auch anstrengend, aber die Regenbogenschüler waren bestens präpariert und absolvierten ihre Auftritte souverän.



Alles Gute unseren Jubilaren!

10-jähriges Jubiläum

Wir gratulieren herzlich unserem Jubilar Herrn **Jürgen Gsuck** zum 10-jährigen Jubiläum.

Herr Gsuck ist seit dem 7. März 2005 als Lehrgangisleiter der DPFA-Weiterbildung in Großenhain beschäftigt.



15-jähriges Jubiläum

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilarinnen Frau **Christa Leipold** und Frau **Marena Paul** zum 15-jährigen Jubiläum.

Frau Leipold trat am 1. März 2000 ins Unternehmen ein und ist als Mitarbeiterin Controlling in Leipzig tätig.

Frau Paul war seit dem 1. Juni 2000 als Sachbearbeiterin der DPFA-Schulen in Annaberg-Buchholz und Zwickau beschäftigt. Seit 1. August 2014 ist sie der Abteilung Controlling/Rechnungswesen in Zwickau zugeordnet.



20-jähriges Jubiläum

Wir gratulieren herzlich unserem Jubilaren Frau **Renate Baumann**, Frau **Hildegard Schöniger** und Frau **Ines Hinkelmann** zum 20-jährigen Jubiläum.

Frau Baumann trat am 1. März 1995 ins Unternehmen ein und ist als Referentin in Zwickau tätig.

Frau Schöniger arbeitet seit 1. Juni 1995 als Sekretärin/Referentin in der DPFA-Weiterbildung Zwickau.

Frau Hinkelmann ist seit dem 15. März 1995 beschäftigt und arbeitet als Referentin in Chemnitz



Unseren Jubilaren wünschen wir beste Gesundheit, viel Erfolg und Freude bei der weiteren Ausübung ihrer Tätigkeiten. Wir bedanken uns für ihre Treue, für ihre Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.



Impressum

DPFA Akademiegruppe GmbH
Reichenbacher Straße 158
08056 Zwickau
Telefon: 0375 27007-0
Telefax: 0375 27007-10
info@dpfa.de | www.dpfa.de

V.i.S.d.P.: Catrin Liebold,
Prof. Dr. sc. oec. Clauß Dietz,
Carsten Dietz

Nachdruck oder Veröffentlichung,
auch auszugsweise, nur in Absprache
mit dem Herausgeber

Stand: 09.06.2015